Pressemitteilung

TriAuto mini

Morita präsentiert seinen neuen Endodontiemotor

Dietzenbach, September 2010. Das Dentalunternehmen Morita stellt auf den Fachdental-Messen erstmals seinen neuen Endodontiemotor Tri Auto mini vor. Das Besondere an diesem Gerät ist, dass der Anwender ihn sowohl im Alleinbetrieb als auch in Kombination mit dem Apex-Lokator Root ZX mini verwenden kann. Tri Auto mini besitzt zudem zwei ganz neue Funktionen, die dem Anwender erhöhte Sicherheit garantieren. Seit Anfang August befinden sich 25 Endodontiemotoren auf dem europäischen Markt. Diese Prototypen hat Morita für einen fünfmonatigen Markttest in Umlauf gebracht. Anfang des Jahres 2011 ist Tri Auto mini dann im Handel erhältlich.

Tri Auto mini vereint alle Funktionen in seinem schlanken, eleganten Handstück. So bietet der Endodontiemotor unter anderem einzigartige Sicherheitsfunktionen: „Auto Torque Slow Down“ reduziert die Drehzahl, sobald sich der Drehmoment einem zuvor eingestellten Wert nähert. Dies verringert die Gefahr des Feilenbruchs um ein Vielfaches. In Kombination mit Root ZX mini kommt eine weitere Sicherheitsfunktion hinzu: „Auto Apical Torque Slow Down“ reduziert die Drehzahl automatisch, wenn sich die Feilenspitze dem Referenzpunkt nähert. Damit gewährleistet das Gerät höchste Sicherheit für Behandler und Patient, weil der kritische Punkt im apikalen Bereich nicht überschritten wird. Durch Root ZX mini erfolgt während der Präparation eine exakte Längenmessung, so dass der Behandler den Wurzelkanal sicher aufbereiten kann. Dies ist besonders wichtig, um spätere Komplikationen zu verhindern.

Der sonst kabellose Tri Auto mini lässt sich einfach per Datentransferkabel an den Apex-Lokator anschließen, damit stehen weitere Funktionen zur Verfügung, wie „Auto Start bzw. Stopp“ oder das automatische Stoppen, sobald die Feile den Referenzpunkt erreicht hat („Auto Apical Stop“).

Überzeugende Funktionen in der Praxis

Der neue Endodontiemotor von Morita eröffnet dem Anwender durch seine Modularität höchste Flexibilität während der Behandlung. Das elegante Handstück wiegt nur 78 Gramm und gewährleistet eine Anwendung ohne Ermüdungserscheinungen. Zudem lässt sich das Winkelstück um 250° drehen und sorgt somit für optimale Sicht in allen Quadranten. Dies unterstützt der extrem kleine Kopf, vor allem im molaren Bereich. Mit einer Drehzahl von 50 bis 1.000 Umdrehungen pro Minute hat der Anwender die Möglichkeit, elf Geschwindigkeiten einzustellen und auf seine individuellen Bedürfnisse auszurichten.

Per Tastendruck kann der Anwender alle Funktionen anpassen und auf sechs Speicherplätzen ablegen. Das übersichtliche sowie farbige Display, das für Linkshänder gespiegelt werden kann, zeigt alle relevanten Informationen und Einstellungen an. Akustische Signale unterstützen die Wurzelkanalaufbereitung, denn der Anwender muss nicht ständig auf die Displayanzeige schauen.

Kontakt:
J. Morita Europe GmbH
Julia Meyn
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Germany
T +49. 6074. 836 110
F +49. 6074. 836 299
jmeyn@morita.de
www.morita.com/europe

Über Morita:

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebs-gesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumen-tomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.